

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von drei Kompagnien des XXXI. Marschbataillons die großen Verluste einigermaßen wettgemacht sah, überdies einen zweiten Infanteriegeschützzug unter Lt. Firbas erhalten hatte, mußte am 13. die schönen Quartiere verlassen, weil die Edelweißdivision als Reserve des Armeeeoberkommandos in die Gegend um Belluno verlegt wurde. Am 13. erreichte man den Raum um Paderno bei herrlichem Wetter. Am 14. war Rassttag. In Ausnützung der durch die Eroberung des Meletta-Massivs geschaffenen Lage, wodurch an Stelle der feindlichen nun die eigene flankierende Artilleriewirkung gegen den Col Beretta trat, eroberte die Gruppe GdJ. Krauß an diesem Tage die bereits so heiß umstrittenen Stellungen und den Col Caprile. 14. 12.

Am 15. traf das Regiment in seinen neuen Erholungsquartieren nordwestlich von Belluno ein. (Stab, Sturm- und technische Kompagnie Vezzano, I. Bataillon Barb, Giazzi und Lei, welche schlechten Quartiere am 17. mit Cavarzano — Sopracroda vertauscht wurden, II. Bolzano, IV. Tisoi.) 15. 12.

Das III. Bataillon wurde bald durch einen Abmarschbefehl aus seiner Retablierung gestört. Es sollte zur 181. Brigade, 18. Division der Gruppe FML. Kletter, gelangen. So marschierte es am 17. nach Larici. Heftiger Schneefall machte den Marsch sehr beschwerlich und zwang wegen Lawinengefahr zum Verbleiben in den dortigen Baracken am 18., an welchem Tage die Gruppe GdJ. Krauß den Asolone eroberte. So blieb nur noch der Monte Grappa unbezungen, dessen starker Befestigung bei den schon sehr fühlbaren Unbilden des mit aller Macht einsetzenden Winters nicht beizukommen war. 17. 12. 18. 12.

Der Marsch am 19. führte das III. Bataillon die den Lepozze-Helden so wohlbekannte Straße zum Dosso del Fine hinauf, wo FML. Kletter die Rainer begrüßte. Zwei Marschkompagnien der 4er-Kaiserjäger standen hier zur Einreihung bereit, doch betrug der Gefechtsstand noch immer nur 19 Offiziere und 288 Frontfeuergewehre. Der Weitermarsch wurde durch einen halben Meter Schneehöhe sehr behindert. Spät abends wurden einige schlechte Baracken vor dem Marschziel Barackenlager Malga Pastori erreicht und einstweilen bezogen. Erst am 20. kam das Bataillon in das gut ausgestattete Lager. 19. 12. 20. 12.

Das Regiment wurde am 21. unerwarteterweise aus seiner Kantonierung aufgeschreckt, weil die Italiener verzweifelte Versuche unternahmen, den Asolone zurückzuerobern. Es erreichte am 21. wieder den Raum um Paderno, am 22. Foen (Stab, II. Bataillon), Altin (IV.) und Umin (I.), welcher Ort von einer kontumazierten Schwadron belegt war, weshalb das I. Bataillon tags darauf nach Villabrana verlegt wurde, als sich zeigte, daß die Italiener ihre Gegenangriffe auf den Asolone eingestellt hatten und dem Regiment also ruhige Weihnachtstage in den neuen Quartieren in Aussicht standen. 21. 12. 22. 12.

Das III. Bataillon mußte nach kurzer Erholung vom anstrengenden Marsch am 22. nachmittags durch das Campo-Mulo-Tal rücken, um sich in der Nacht neben einem Radfahrbataillon östlich Ronchi in der Miela-Schlucht bei Kote 1029 bereitzustellen. Stand doch am nächsten Tage wieder ein großer Angriff bevor, zu dessen Besprechung Hptm. Brunner mit seinem Adjutanten Oblt. Kräutler zu Obst. Vidossich auf den Monte Zomo befohlen war.

Erstürmung des Monte Val Bella und des Col del Rosso

(23. Dezember 1917 bis 17. Jänner 1918)

Das Regiment hatte Muße und Ruhe, das Weihnachtsfest in einer den bedrängten Zeitverhältnissen entsprechenden, doch immerhin würdigen Weise zu begehen. Dr. Stölzel war wiederum eingetroffen. Wenn auch die von ihm begleiteten Liebesgaben in Levico steckenblieben, konnte er rechtzeitig mit einem größeren Vorrat an Rauchwaren in der Kantonierung eintreffen und die Grüße der Heimat überbringen. Die Kompagnien veranstalteten am Weihnachtsabend kleine Feierlichkeiten, am folgenden Feiertag gab es Schweinefleisch, Kaffee und Wein als Menagezubüße.